Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 19 (1912)

Heft: 30

Artikel: Aus Katalogen der kathol. Lehr- und Erziehungs-Anstalten

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-537154

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sessel im Erziehungsstübli einnehmen kann!? Ueberdies zählen ja die Liberalen einen Sitz mehr in der Oberbehörde als die Konservativen, trotzdem sie im Volke nicht stärker sind. Also die guten Räte gefälligst anderswo anbringen. Die Konservativen können sie entraten!

Kath. Tablat verliert gesundheitshalber die tüchtige Lehrerin Frl. Keller. — An der neueröffneten Schwachsinnigenklasse im Buchental (Tablat) amtiert Hr. Lehrer Benz, bis anhin in Engelburg. — Benken erhöhte den Gehalt der Lehrerin Frl. Müller um 150 Fr., wählte an die 7. und 8. Klasse Hrn. Hobi-Bazenhaid und erstellte ein neues prächtiges Schulhaus um 114,000 Fr. — Im Wintersemester 1911/12 ist in 34 Schulgemeinden in 62 Schulen durch 42 Lehrer und 20 Lehrerinnen an 477 Schüler besondere Nachhilfe erteilt worden; Staatsbeitrag daran 1677 Fr. Fortbildungsschulen bestanden 235, davon 100 obligatorische. Zahl der Schüler 4104, wovon 1988 Knaben und 1814 Mädchen. Rekrutenvorbereitungskurse in 56 Schulgemeinden mit 472 Teilnehmern; an die obligatorischen Fortbildungsschulen leistete der Staat 12,541 Fr. und an die freiwilligen 15,671 Fr. — Für Schulsuppen, Milchstationen, Ferienkolonien und bessere Bekleidung armer Schulkinder wurden im ganzen Kanton 53,372 ausgegeben, daran leistete der Staat 16,235 Fr. — Mitte Oktober 1912 veranstaltet die evangelische Synode einen Instruktionskurs für Lehrer der bibl. Geschichte, zu dem sich 165 evangelische Lehrer meldeten. — Das Vermögen für ein eigenes Ferienheim der Stadt St. Gallen beträgt 35,995 Fr.

Aus Katalogen der kathol. Lehr- und Erziehungs-Anstalten.

Wir bieten einige Notizen aus oben angetönten Katalogen. Es sollen dieselben für den Leser in diesem und jenem Punkte orientierend sein. Wir zitieren die Kataloge nach dem Tage ihres Eingangs.

1. **Töchter-Pensionat und Lehrerinnen-Seminar Theresianum in Ingenbohl.**

Schulschluß: 15. und 16. Juli. Zahl der Zöglinge: 312, von denen 130 Ausländerinnen. Geistliche Exerzitien: Anfangs Mai. — Es besteht neben der „Marianischen Kongregation" noch eine Sektion des „Schweiz. Abstinentenvereis" unter dem Titel „Charitas". — Lehr-Abteilungen: a) Vorkurse für fremdsprachige Zöglinge, b) Vorbereitungskurs der Realklassen, c) 3 Realklassen, d) Handelskurs (2 Klassen), e) Haushaltungskurs (wissenschaftlich und praktisch), f) Kurs für weibliche Arbeiten, g) Sprachkurse, h) 5kursiges Lehrerinnen-Seminar, i) Kurs zur Heranbildung von Arbeitslehrerinnen, k) Französischer Kurs je nach Vorbildung der Zöglinge, l) Kurse zur Heranbildung von Kindergärtnerinnen. — Schlußproduktion: „Schneewittchen", Zyklus von Gesängen und Deklamationen von Karl Reinecke Montag den 15. nachmittags 5 Uhr und „Christus", Oratorium nach Texten der hl. Schrift und der kath. Liturgie von Frz. Liszt, bearbeitet von Philipp Fries, Dienstag den 16. nachmittags 2 Uhr. Pension: 500 Fr., für fremdsprachige Zöglinge 550 Fr. und 20 Fr. für Licht und Heizung.

2. **Töchter-Pensionat und Lehrerinnen-Seminar St. Klara in Stans.**

Lehrkurse: Vorkurs für Fremdsprachige — 3klassige Realschule — 4kursiges Lehrerinnen-Seminar — Haushaltungskurs in 2 Abteilungen. — Pensionspreis: 480 Fr., für Ausländerinnen und Fremdsprachige 500 Fr. — Ferien: Es gibt keine Weihnachts- und keine Osterferien. Zahl der Zög-

linge: 68, von denen 25 Ausländerinnen. Beginn pro 1912/13 am 15. Oktober. Schlußproduktion nachmittags 4 Uhr den 23. Juli, 10 Nummern musikalisch-deklamatorischer Natur.

3. **Kollegium St. Bernardi in Mehrerau.**

58. Schuljahr. Wissenschaftliche Beilage: Kulturhistorisches aus einigen Schriften des hl. Ambrosius von Dr. phil. P. Eberhard Friedrich. — Zahl der Professoren: 30 Zisterzienser Patres. — Lehr-Abteilungen: 6 Gymnasialklassen, Vorbereitungskurs, 2klassige Handelsschule und als Vorbereitungskurse 2 Fortbildungsklassen. — Schülerzahl: 214, unter denen 5 Schweizer. — Die Anstalt hat eine eigene Badanstalt, die auch im Winter es ermöglicht, wiederholt Fuß- und Vollbad zu genießen. — Beginn 1912/13 den 16. September.

4. **Töchter-Pensionat und Lehrerinnen-Seminar Baldegg.**

Zahl der Zöglinge: 188, wovon 24 Ausländerinnen. Lehr-Abteilungen: Vorbereitungskurs in 2 Klassen — 2kursige Realschule — Handelskurs — Haushaltungskurs und 4kursiges Lehrerinnen-Seminar.

Im Oktober eröffnet das Institut einen Bildungsgang für Töchter, die sich als Lehrerinnen an Haushaltungskursen betätigen wollen. Der Kurs schließt nach zweijähriger speziller Fachbildung mit einer Prüfung ab. Beginn pro 1912/13 den 10. Oktober.

Den 15. Oktober 1911 eröffnete das Institut seine erste Filiale auf franz. Boden, im Château des Augustins in Rue (Freiburg). Pensionspreis für Schweizerinnen 500 Fr. Eintritt 7. Oktober. Schlußproduktion den 24. Juli, 10 Nummern.

Zeitschriften-Schau.

16. **Allgemeine Rundschau** von Dr. Armin Kausen. 9 Mk. 60. 52 Hefte.

Inhalt von No. 29 vom 20 Juli: Wie der Rotblock die Schmutzliteratur bekämpft. — Das stumme Baltischport und das beredte London. — Die inneren Schwierigkeiten in den anderen Staaten. — Deutsche Heeresvermehrung. — Französische Wahlreform. — „Wirtschaftsfriedliche Arbeitervereine." — Parlamentsschluß in Oesterreich. — Es wird ernst ... Zur Lage in Brasilien. — Turnerische Organisation in unseren katholischen Jünglingsvereinen. — Zur Umwertung der sittlichen Werte. — Vom Büchertisch. — Ein landgerichtliches Urteil gegen den Nacktanz. — Von den öffentlichen Kunstsammlungen in München. — Bedenkliches der Bayrischen Gewerbeschau. — Bühnen- u. Musikschau. — Finanz- und Handelsrundschau.

17. **Alte und Neue Welt.** Illustr. Familienblatt. 24 Hefte à 45 Rp. Benziger u. Comp. A. G. Einsiedeln.

Inhalt des 21. Heftes: Durch die Wüste. Roman aus der Zeit des Mahdi. Von Heinrich Sienkiewicz. — Eine Wanderung durch Valkenburgs römische Katakomben. Von C. Schlesinger. Mit acht Illustrationen. — Der goldene Schornstein. Ein Detektiv-Roman von A. Oskar Klaußmann. — Die Hüterbuben. Von Michael Schnyder. — Leo Tepe von Heemstede. Von A. Gotzes. Von Land und Leuten in Korsika. Reiseschilderunger von G. A. Berlinger. Mit sieben Orig.-Aufnahmen des Verfassers. — Geschichte eines Zwanzigfrankenstücks. Von A. Oberholzer. — Rundschau. — Für die Frauen. — Zum Kopfzerbrechen. — Neue Bücher. — Vertrauliche Korrespondenz. — 40 Illustrationen. — Mit einer Kunstbeilage.